

Rezepturangaben RSS Flüssigboden

Das Verstehen der Rezepturen in Papierform ist essentiell zu deren Umsetzung. Rezepturen des FiFB sind auf die Kundenanforderungen sowie die eingesetzte Maschinenteknik zugeschnitten. Alle Rezepturen dienen der Herstellung von RSS Flüssigboden.

weiter mit dem Grundmaterial:

Die Eigenfeuchten des Grundmaterials sind zu berücksichtigen. Erfolgt eine Mischung aus einer Stockhaltung, ist ein anfängliches Coaching erforderlich, um die Anteile feuchteabhängig zu berechnen.

Auf der Rückseite der Rezeptur befindet sich ein Foto des Grundmaterials, welches zur Rezepturerstellung eingesetzt wurde. Wenn nach der Herausgabe der Rezeptur in Papierform eine Rezepturänderung erfolgt ist, so ist dieses Foto ggf. nicht mehr aktuell. Auf dem Foto ist die ID der Grundmaterialprobe zur eindeutigen Zuordnung angegeben. Es wird empfohlen, auf dem Mischplatz Rückstellproben des verwendeten Grundmaterials einzulagern und mit dem aktuellen Grundmaterial abzugleichen.

Rezeptur-RSS Flüssigboden[®] Konsistenz: kf V 1.8

Auftraggeber: Muster GmbH
Werk xxx
Musterweg 47
12345 6789

mit dem Grundmaterial: Sand 0/2 (Platzanz), SE in Anlehnung an DIN 18196

Probennummer: 19-543

StammlID: 15-165 A-B-15-185-2 A-B

Sollwerte	
Einaxiale Druckfestigkeit nach 28 d	0,4-0,6 x N/mm ²
Weitere Sollwerte, je nach Anforderung	xxx
Standardrezeptur(ein Ausgangsmaterial, mehrere Baustellen)	

Rezeptur nach RAL GZ 507 ¹ - A	Rezeptur-Nr.: 999-15 kf
Aufbereitetes Grundmaterial/trocken	1556 kg/m ³
RSS Breitband FBC Nr.: 33.0.12345.1	33 kg/m ³
BCE: CEM 142.5 R	38 kg/m ³
Gesamtwasser (inkl. Eigenfeuchte)	388 kg/m ³
Max. Toleranz Eigenfeuchte ²	2 %
Ausbreitmaß	60 ± 2 cm
Gültigkeit dieser Rezeptur bis ³	22.01.2016

Leipzig, den 22.01.2015

I. A. Dipl.-Geologe J. Detjens

1 von 2

StammlID (als Zeiger auf Prüfkörper):

Aus dieser Bezeichnung ist ersichtlich, welche Prüfergebnisse die Grundlage zur Rezepturerstellung sind. Jeder Rezepturansatz zur Rezepturerstellung hat eine eindeutige Bezeichnung. Die Bezeichnung beginnt mit einem E für Eignungsprüfung. Werden aus einem Grundmaterial mehrere Rezepturansätze erstellt, so erhält die Nummer als Präfix fortlaufende Zahlen E-xx-xxx-1, E-xx-xxx-2. Aus einem Rezepturansatz werden mehrere Prüfkörper erstellt. Diese Prüfkörper erhalten Buchstaben. In der Regel werden Prüfkörper der Bezeichnung A nach 7 Tagen geprüft, der Bezeichnung B nach 28 Tagen. E-xx-xxx-x **A-B** Hinter der Bezeichnung eines Prüfkörpers können weitere Symbole wie MR (Mantelreibung), kf (Wasserdurchlässigkeitsbeiwert), FP (Tastprüfung, noch ohne Prüfwerte aus Prüftechnik), CBR, EVx, EV2, EVD, λ, Pr, vorhanden sein. Diese geben Aufschluß über spezielle Prüfungen oder Eigenschaften. Bei Rezepturen mit einer langen Gültigkeit können Prüfergebnisse aus Eigenüberwachungen (Suffix EÜ), Kontrollprüfungen (Suffix KP) oder Fremdüberwachungen (Suffix FÜ) angegeben werden. **FÜ-20-195 A**



Rezeptur für RSS Flüssigboden

Sollwerte:

Hier werden Gebrauchseigenschaften des nach dieser Rezeptur hergestellten RSS Flüssigboden sowie Anwendungen benannt.

Achtung: Abweichend von der RAL ist beim FiFB eine Tragfähigkeit < 45 MN/m² zulässig. Ist keine Angabe der Tragfähigkeit vorhanden, ist nicht automatisch davon auszugehen, dass ein EV2-Wert > 45 MN/m² erreicht wird.

FiFB Forschungsinstitut
für Flüssigboden GmbH
Wurzner Straße 139
04318 Leipzig

Tel +49(0)341-24469-21
Fax +49(0)3423-72424-74
E-Mail j.detjens@fi-fb.de
Internet www.fi-fb.de